

Am 19.12.12. habe ich im Bauausschuss folgendes Statement abgegeben

Auf Seite 55 des Teils 3 des MPV spricht der Gutachter eine für ihn und alle blockadefrei denkenden Bürger m.E. eminent wichtige Empfehlung aus.

Es ist rational nicht nachvollziehbar, weshalb diese Empfehlung nach meiner Kenntnis und Erinnerung in der bisherigen Diskussion quasi totgeschwiegen wird.

Ich zitiere:

Für das **südliche Stadtgebiet** weisen alle Umfahrungsmöglichkeiten deutliche Konflikte auf, die eine Umsetzung erheblich behindern. Eine tragbare Lösung ist hier mittelfristig nicht absehbar. Aufgrund der hohen strategischen Bedeutung einer südlichen Entlastungsstraße insbesondere für die Entlastung der Hamburger Straße und des Stadtzentrums sollten aber aus Gutachtersicht die beiden Trassen über **Kuhlenmoorweg** und südlich der Stadtgrenze nicht leichtfertig verworfen, sondern hinterlegt mit vertiefenden Untersuchungen und Abstimmungen der maßgeblichen Akteure vorerst in der Diskussion gehalten bzw. einer finalen Entscheidung zugeführt werden.

Eine endgültige Beschlussfassung ohne weitere Diskussion dieser Empfehlung wäre nicht sachgerecht.

In den Massnahmenkatalog ist durch Abstimmung im Bauausschuss die Südumfahrung aufgenommen worden.

Daran anknüpfend frage ich heute ausdrücklich im Umweltausschuss:

1. Soll die Südumfahrung in den Flächennutzungsplan aufgenommen werden ?

2. Wenn Ja - Soll die Südumfahrung dann südlich des Sanddornwegs

nördlich auf Ahrensburger Gebiet oder jenseits der Stadtgrenze durch das NSG + FHH Höltigbaum verlaufen ?

3. Wenn Ja - Soll die Südumfahrung zusätzlich das NSG + FHH Dänenteich zerschneiden ?

Der Gutachter empfiehlt, auch die Kuhlenmoortrasse in der Diskussion zu belassen.

4. Welche der beiden Trassen hätte eigentlich einen grösseren Verkehrsnutzen für die Gesamtstadt ?

**5. Wenn die Südumfahrung südlich der Stadtgrenze durch die Naturschutzgebiete geplant werden sollte;
- wären dann die Eingriffe in den Naturhaushalt dann grösser oder kleiner als bei der Kuhlenmoortrasse ??**

6. Ist es im Gesamtinteresse der Stadt verantwortbar, auf eine sachgerechte Diskussion und Beantwortung dieser Fragestellungen zu verzichten ??

Peter Elmers